

So Richtig ins Fettnäpfchen

Erstellt von [DL-Redaktion](#) am Mittwoch 29. März 2017

Martin Schulz übt twittern, Peter Tauber kontert



**Der Kopf der Politiker schafft es wohl bei den meisten,
gerade noch bis in den nächsten Friseursalon**

von [Melanie Reinsch](#)

Spätestens seit die SPD Martin Schulz zu ihrem Kanzlerkandidaten erkoren hat, stehen die Zeichen in der Politik auf Wahlkampf. In weniger als sechs Monate ist es so weit, die Parteienlandschaft ist nervös. Kaum äußert sich in diesen Tagen eine Partei zu einem Thema, wird dies als „Symbolpolitik“ oder „Wahlkampfrhetorik“ abgekanzelt.

Twittern liegt im Trend

[Martin Schulz](#)

[✓@MartinSchulz](#)

Man kann mich als Mann nicht schlimmer beleidigen, als wenn man mich wegen meines Geschlechts einer Frau vorzieht. Wir haben viel zu tun!

[16:55 – 28 Mar 2017](#)

[93 93 Retweet](#)

Wie bitte?

Was Schulz wohl meinte: Er möchte nicht gewählt werden, weil er ein Mann ist, sondern wegen seiner Inhalte. Oder so ähnlich. Jedenfalls ist der Tweet vor dem Hintergrund, dass Deutschland seit drei Legislaturperioden von einer Frau, nämlich Angela Merkel, regiert wird, mehr als schräg – wenn nicht sogar ziemlich sinnfrei. Denn eigentlich ging es ihm um Gleichberechtigung. Merkt man nicht? Stimmt.

Tauber kontert trocken

Und so dauerte es genau fünf Minuten, bis die ersten Reaktionen von der Gegenseite folgten, beispielsweise von CDU-Generalsekretär Peter Tauber.

[Martin Schulz](#)

✓ [@MartinSchulz](#)

Man kann mich als Mann nicht schlimmer beleidigen, als wenn man mich wegen meines Geschlechts einer Frau vorzieht. Wir haben viel zu tun!

[Folgen](#)

[Peter Tauber](#)

✓ [@petertauber](#)

[@MartinSchulz](#) Nicht beleidigt sein: Die meisten ziehen eh Angela Merkel vor.

[17:00 – 28 Mar 2017](#)

Es ist eben so eine Sache mit den 140 Zeichen bei Twitter, nicht alles kommt so an, wie man es eigentlich hätte sagen wollen. Schaut man auf das Facebook-Profil von Martin Schulz, findet man einen entsprechenden Facebook-Eintrag, der den Tweet ein wenig besser einordnet

Quelle: Kölner Stadt-[Anzeiger >>>>> weiterlesen](#)

Ja, so sind sie eben die Politiker, oder Beutegermanen. Ich widerspreche auch der Journalistin: Merkel hat nie regiert – sie ist ganz einfach dort sitzengeblieben wo sie einmal saß und die CDU hat dieses nicht einmal bemerkt. Sie haben einen Sackn Kartoffeln gekauft, abgestellt und nicht wiedergefunden.

Redaktiion DL/IE

Und [Peter Tauber ?](#)

Fotoquelle :

Diese Datei ist unter der [Creative-Commons-Lizenz](#) „[Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland](#)“ lizenziert.



Dieses Foto ist von [Olaf Kosinsky](#)

Achtung: Dieses Bild ist **nicht gemeinfrei**. Es ist zwar frei benutzbar aber gesetzlich geschützt.

Erstellt am Mittwoch 29. März 2017 um 12:17 und abgelegt

unter [Feuilleton](#), [Opposition](#), [P.SPD](#), [Überregional](#). Kommentare zu diesen Eintrag im [RSS 2.0](#) Feed. Sie können einen [Kommentar schreiben](#), oder [Trackback](#) auf ihrer Seite einrichten.